

## Neue Vertriebshilfen sollen den Alltag erleichtern

**Die Fonds Finanz Maklerservice GmbH bietet eine neue Vertriebsplattform für die Vermittlung von Ratenkrediten und eine Sachwerte-Plattform. Blau Direkt startet eine App, mit der die Kunden ihre Verträge eigenständig verwalten können, ohne dabei den Kontakt zum Makler zu verlieren. Canada Life hat die „Vorsorge-App“ zum Thema bAV auf den Markt gebracht. Lücken in der Altersvorsorge sind auch Thema des neuen Dia-„Rentenschätzers“.**

Die Vertriebspartner der Fonds Finanz Maklerservice GmbH (<http://www.fondsfinanz.de/>) können bei der Vermittlung von Ratenkrediten künftig auf die Plattform „Kredit Smart“ zurückgreifen. Dem Unternehmen zufolge bietet sie eine einfache, benutzerfreundliche Oberfläche und valide Ergebnisse, mit denen die Vermittler Ratenkredite direkt beim Kunden zum Abschluss bringen können. Für die Plattform arbeitet Fonds Finanz mit der Europace AG (<https://www.europace.de/>) zusammen.

„Eine intuitive Oberfläche, das Abrufen schneller, zuverlässiger Ratenkreditangebote und eine rasche Antragsabwicklung machen die neue Ratenkreditplattform der Fonds Finanz zum idealen Werkzeug für Finanzprofis und Einsteiger“, verspricht das Unternehmen. Die Angebote werden demnach an die Kundenbedürfnisse angepasst. „So werden vom System umgehend und automatisch Alternativen angezeigt, wenn unter den gewünschten Parametern gar keine Kreditvergabe möglich wäre.“

Auf diese Weise ließen sich aufwendige Nachbesserungen, wie sie oft durch falsche Bonitätseinschätzungen des Kunden entstehen, vermeiden. Dies sei bisher einmalig am Markt.

### Sachwerte-Plattform bündelt Informationen

Seit Jahresbeginn können die Fonds-Finanz-Vertriebspartner außerdem eine Sachwerte-Plattform nutzen. Das neue Tool bietet nach Angaben des Unternehmens „eine noch bessere Unterstützung im Beratungs- wie Nachbearbeitungsprozess, indem alle für die Beratung und den Abschluss relevanten Informationen zentral gebündelt werden“. Provider ist die Münchener Fundsaccess AG (<http://www.fundsaccess.com/>).

In der aktiven Bestandsverwaltung werden in der Plattform alle Vorgänge des Kunden in einer Übersicht dargestellt. Daten zur Entwicklung der Produkte werden ergänzt, außerdem gibt es laut Unternehmen ausführliche Soll-/Ist-Analysen und Suchfunktionen mit Schnellzugriffen.

Produktinformationen werden den Angaben zufolge professionell aufbereitet, darüber hinaus sei der Zugriff auf alle für die Vermittlung notwendigen Unterlagen sichergestellt. „Auch historische Beteiligungen stehen dem Nutzer zur Verfügung; das Abrufen der kompletten Datenbank für bereits platzierte Beteiligungsprodukte ist kostenfrei“, berichtet Fonds Finanz weiter.

Mittels einer Importfunktion können außerdem auch Produkte kostenlos nachgepflegt werden, die nicht über Fonds Finanz vermittelt wurden.

### Makler-Service direkt auf dem Smartphone

Eine neue App für Kunden bietet die Blau Direkt GmbH & Co KG (<http://www.blaudirekt.de/>). Makler sollen damit der neuen Konkurrenz wie etwa Clark.de (<http://www.clark.de/>) begegnen, mit deren Apps die Kunden ihre Verträge selbst verwalten können (VersicherungsJournal 19.6.2015 (<http://www.versicherungsjournal.de/unternehmen-und-personen/neuer-online-makler-will-generation-y-erreichen-122648.php>)). Mit dem Angebot des Pools sollen die Makler Ähnliches anbieten können, ohne selbst viel Geld in Aufbau und Technik investieren zu müssen, teilte das Unternehmen mit.

Neben der Vertragsverwaltung bietet die App auch die Möglichkeit, Verträge zu vergleichen und neu einzudecken. „Wenn der Makler auf dem Smartphone des Kunden ist, ist der Makler immer präsent. Deswegen haben wir einen besonderen Schwerpunkt auf Notifications gesetzt“, berichtet Projektentwickler Hannes Heilenkötter. Beispielsweise werden die Kunden, wenn sie über Grenzen reisen, über den Schutz bei Reiseunfällen oder Arztbehandlungskosten informiert.

Zudem bietet die App Neuerungen im Bereich Kundenservice: Sobald der Makler eine neue Police oder einen Schadenbericht in seiner Bestandsverwaltung archiviert, stehen sie dem Kunden automatisch auf seinem Handy zur Verfügung. Den Hinweis auf die neu eingestellten Dokumente erhält der Kunde auf sein Telefon. Der Maklerservice werde sofort fühlbar, meint Heilenkötter.

### Neue Beratungshilfe der Canada Life

Ebenfalls für mobile Endgeräte ist die neue „Vorsorge-App“ der Canada Life Assurance Europe Limited (<http://www.canadalife.de/>) konzipiert. „Vermittler können ihren Kunden damit überall individuelle Vorsorgemöglichkeiten aufzeigen und konkrete Tarif-Beispiele berechnen“, kündigt das Unternehmen in einer Pressemitteilung an. Das Angebot ist für die Betriebssysteme Android und iOS verfügbar. Weitere Informationen dazu gibt es unter diesem Link (<https://www.canadalife.de/vorsorgeapp>).

Basis der App ist nach Unternehmensangaben der „Vorsorge-Planer“, also die Beratungs- und Berechnungssoftware des



Versicherers. Beides wurde gemeinsam mit der Institut für Vorsorge und Finanzplanung GmbH (<http://www.vorsorge-finanzplanung.de/>) (IVFP) entwickelt.

Als erstes Modul wurde ein Brutto-Netto-Rechner für die betriebliche Altersversorgung (bAV) veröffentlicht. Dieser soll den Vermittlern helfen, die Vorteile dieser Vorsorgeform anschaulich darzustellen.

„Der Rechner zeigt, wie sich eine Betriebsrente auf das Gehalt auswirkt und welche mögliche Rente aus den Einzahlungen resultieren kann“, heißt es in der Pressemitteilung. Dabei werden unter anderem Alter, Gehalt und Steuerklasse berücksichtigt. Die Ergebnisse können direkt an den Kunden versendet werden.

### Erweiterung geplant

Neben dem bAV-Rechner sollen noch Module zu den Themen private und Basis-Rente sowie zur Absicherung gegen Berufsunfähigkeit folgen.

Die App helfe als Beratungseinstieg, das Kundeninteresse zu wecken, erklärte Markus Drews, Hauptbevollmächtigter der Canada Life Deutschland. Besonders junge Kunden, die Wert auf ständig verfügbare Informationen aus Apps setzten, könnten so gezielt angesprochen werden.

### Dia-Tool deckt Rentenlücke auf

Um Altersvorsorge geht es auch beim „Rentenschätzer“ (<http://www.ihre-rentenluecke.de/>), einem neuen Online-Angebot der Deutsches Institut für Altersvorsorge GmbH (<http://www.dia-vorsorge.de/>) (Dia). Das Tool richtet sich an Kunden, die ihre finanzielle Situation im Alter besser einschätzen wollen. „Nach nur wenigen Eingaben sieht jeder, ob zwischen der zu erwartenden gesetzlichen Rente und einer selbst gewählten Wunschrente eine Lücke klafft“, kündigte das Institut in einer Pressemitteilung an.

Auf der Internetseite können Gehaltsanpassungen und erwartete Inflation optional eingestellt werden. Auch mögliche jährliche Rentenanpassungen berücksichtigt der Rechner auf Wunsch. Die bislang erreichte Rentenanwartschaft wird in einem Schätzverfahren ermittelt, bereits erreichte Rentenpunkte können aber auch genau eingetragen werden.

Welcher monatliche Beitrag bei welcher Verzinsung notwendig ist, um die Vorsorgelücke ganz oder teilweise zu schließen, wird in einem weiteren Schritt ermittelt. Zudem werde gezeigt, welche Auswirkungen es haben kann, wenn mit der Altersvorsorge noch gewartet wird.

„Damit verfügt das Dia nun über eine weitere App zur Sensibilisierung für eine ausreichende Vorsorge“, berichtet das Institut. Neben dem Rentenschätzer bietet das Dia unter anderem noch einen Lebenserwartungsrechner ([http://www.wie-alt-werde-ich.de/index\\_desktop.html](http://www.wie-alt-werde-ich.de/index_desktop.html)), ein Tool zur Abschätzung des Berufsunfähigkeits-Risikos (<http://www.wie-ist-mein-bu-risiko.de/>) und den Dia-Typomaten (<http://www.dia-vorsorge.de/dia-startseite>



/typomat.html) für die schnelle Beschreibung des gesamten Vorsorgebedarfs.

Barbara Kriesten (b.kriesten@versicherungsjournal.de)

Das VersicherungsJournal ist urheberrechtlich geschützt. Das bedeutet für Sie als Leserin bzw. Leser: Die Inhalte sind ausschließlich zu Ihrer persönlichen Information bestimmt. Für den kommerziellen Gebrauch müssen Sie bitte unsere ausdrückliche Genehmigung einholen. Unzulässig ist es, Inhalte ohne unsere Zustimmung gewerbsmäßig zu nutzen, zu verändern und zu veröffentlichen.

Kurz-URL: <http://vjournal.de/-123175>